

DAS Spitalpharmazie / CAS Klinische Pharmazie

Nephrologie

Freitag, 17. Februar 2017

Zeit	Themen	Referenten
09.00 - 09.10	Begrüssung / Programmvorstellung / Einleitung	Irene Vogel
09.10 - 10.00	Niereninsuffizienz: Ursachen, Stadieneinteilung, verschiedene Nierenersatzverfahren	Patricia Hirt-Minkowski
10.00 - 10.30	Pause	
10.30 - 11.20	Dosisanpassungen: pharmakokinetische Berechnungsgrundlagen	Stefanie Krämer
11.20 - 12.15	Arzneimitteltherapie bei Niereninsuffizienz: ohne Dialyse / bei unterschiedlichen Nierenersatzverfahren	David Czock
12.15 - 13.15	Mittagspause	
13.15 - 14.45	Workshop (Teil I): A. Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz: pharmakokinetische Berechnungen B. Dialyse konkret: Geräte, Filter, Lösungen etc (Besichtigung im Unispital)	Stefanie Krämer / Irene Vogel Patrizia Amico / Bernhard Nachbauer
14.45 - 15.15	Pause	
15.15 - 16.45	Workshop (Teil II)	Stefanie Krämer / Irene Vogel Patrizia Amico / Bernhard Nachbauer
16.45 - 17.00	Einführung in die Transferaufgabe / Lernleistung Evaluation, Schlusswort und Verabschiedung	Irene Vogel

Referierende / Workshopmoderierende

PD Dr. Patrizia Amico, Oberärztin, Klinik für Transplantationsimmunologie und Nephrologie, Universitätsspital Basel

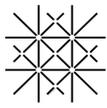
Prof. Dr. David Czock, klinische Pharmakologie und Pharmakoepidemiologie, Universitätsklinikum Heidelberg

PD Dr. Patricia Hirt-Minkowski, Oberärztin, Klinik für Transplantationsimmunologie und Nephrologie, Unispital Basel

Prof. Dr. Stefanie Krämer, Institut für Pharmazeutische Wissenschaften, ETH Zürich

Bernhard Nachbauer, Stv. Stationsleitung Nephrologie, Universitätsspital Basel

Irene Vogel Kahmann, Spitalapothekerin FPH, Klin. Pharmazie FPH, Spitäler Schaffhausen



Nephrologie

Veranstalter	Departement Pharmazeutische Wissenschaften der Universität Basel im Rahmen der Advanced Studies
Leitung	Irene Vogel Kahmann, Spitalapothekerin FPH, Fähigkeitsausweis FPH klinische Pharmazie, Spitäler Schaffhausen
Ort	Pharmazentrum, Klingelbergstrasse 50/70, Universität Basel
Datum / Zeit	Freitag, 17. Februar 2017, 9.00 bis 17.00h
Thema	<p>Fast 40% der >70-Jährigen haben eine Niereninsuffizienz. Weil ungefähr jedes 3. Arzneimittel überwiegend renal eliminiert wird, ist oftmals eine individuelle Dosierungsanpassung nötig. Dadurch kann eine mögliche übermässige Akkumulation und somit das Risiko von unerwünschten Arzneimittelwirkungen reduziert werden. Eine Dosisanpassung kann durch Dosis-Reduktion und/oder Verlängerung des Dosierungsintervalls erfolgen - mit unterschiedlichen Auswirkungen auf den Konzentrationsverlauf des Arzneimittels. In welchen Fällen soll wie angepasst werden? Welche Parameter müssen bekannt sein? Was steckt hinter der Datenbank «dosing.de»?</p> <p>Beim dialysierten Patienten stellt sich ebenfalls häufig die Frage, ob und wie die Dosis angepasst werden muss. In der Fachinformation ist meist nur die Hämodialyse erwähnt. Wie sieht es z.B. bei einer Peritonealdialyse aus?</p>
Lernziele	<p>Kennen der Stadien der Niereninsuffizienz und Bewertung / Anwendung der verschiedenen Formeln zur Abschätzung der Nierenfunktion.</p> <p>Kennen der unterschiedlichen Nierenersatzverfahren wie Hämodialyse, Peritonealdialyse, Hämofiltration.</p> <p>Wissen, wie die Dosierung von Arzneistoffen bei Niereninsuffizienz resp. Nieren-Ersatzverfahren angepasst werden soll.</p>
Zielpublikum	Apotheker/innen in Weiterbildung FPH Spitalpharmazie, FPH Offizinpharmazie und/oder FPH Klinische Pharmazie, diplomierte Apotheker/innen aus Spitälern, Heimen, Offizinapotheken oder anderen Institutionen, die sich für spitalpharmazeutische, klinisch-pharmazeutische und interdisziplinäre Themen interessieren. Studierende und Doktorierende sowie andere interessierte Berufsgruppen
Kreditpunkte	<p>Teilnehmende, welche den Tag zur Fortbildung nutzen, erhalten eine Teilnahmebestätigung (ausgestellt von der Advanced Studies der Universität Basel). Pro Kurstag werden folgende Kreditpunkte vergeben:</p> <p>50 Punkte FPH Spitalpharmazie 50 Punkte Fähigkeitsausweis klinische Pharmazie 50 Punkte FPH Offizinpharmazie</p>



Teilnahmegebühr CHF 300 pro Kurstag. Darin inbegriffen sind die Kursunterlagen, Pausenverpflegung und ein Stehlunch.

Annullierung:

Eine Annullierung vor Anmeldeschluss ist ohne Kostenfolge möglich. Bei einem Rückzug nach Anmeldeschluss wird das ganze Kursgeld in Rechnung gestellt. Bereits einbezahlte Kursgelder werden nicht zurückerstattet. Diese Bestimmung entfällt, wenn für die angemeldete Person ein Ersatzteilnehmer gestellt wird. In diesem Fall wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 50.00 erhoben.

Anmeldeschluss 9. Februar 2017

**Anmeldung und
Auskunft** Esther Indra; Mobil +41 79 697 78 26; esther.indra@unibas.ch

Mit freundlicher Unterstützung von:

